Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Kreisverband
Universität Potsdam

# Erstes Treffen

# **Mitgliederinitiative**

**Für alle, die früher gehen müssen:**
wir halten Euch hier auf dem Laufenden

www.gew-brandenburg.de/
mitgliederinitiativeUP2025

**gew-kv-up@uni-potsdam.de**

# Tagesordnung

- **Vorstellung Kreisverband**
- **Warum sind wir hier und was sind unsere Ziele?**
- **Themen: Was brennt euch unter den Nägeln?**
  - Austausch
  - Unser Vorschlag!
  - **Wie geht es weiter?**

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Kreisverband
Universität Potsdam

**Für alle, die früher gehen müssen:**
wir halten Euch hier auf dem Laufenden

www.gew-brandenburg.de/
mitgliederinitiativeUP2025

**gew-kv-up@uni-potsdam.de**

# Wer sind wir, warum sind wir hier und was sind unsere Ziele?

- GEW Kreisverband Universität Potsdam (ehrenamtlich)
- Studierende und Mitarbeiter:innen der UP
- Wir kämpfen für bessere Arbeits- und Studienbedingungen

- Werkzeug Mitgliederinitiative (BbgHG §67)
- Suche nach Aktiven aus allen Statusgruppen
- Suche nach geeigneten Themen, die eine breite Unterstützung finden werden

# Unser Werkzeug: die Mitgliederinitiative

- **Änderung an § 67 Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG)**
- **Voraussetzungen für eine Mitgliederinitiative**
  - Der Antrag muss von mindestens **15 %** der Mitglieder der Universität unterstützt werden. (2023: 20.405 Studierende, 3006 hauptberuflich Beschäftigte = 23.411 Mitglieder (+/ -) = um die 3500 benötigten Unterschriften)
  - Das Anliegen muss **konkret** bezeichnet und begründet sein.
  - Zwei vertretungsberechtigte Personen müssen benannt werden, die das Anliegen gegenüber dem **Senat** vertreten.
  - Anträge, die die Freiheit von Forschung und Lehre berühren, sind unzulässig.

# Unser Werkzeug: die Mitgliederinitiative

- **Perspektiven der Mitgliederinitiative**
  - Werden 15% Zustimmung durch Unterschriften für das Thema erreicht, ist der Senat verpflichtet, das Thema zu behandeln.
    - → Einbringen eines uns wichtigen Themas!
    - → Aufmerksamkeit für unser Thema unter UP-Mitgliedern!
  - Der Senat muss innerhalb von vier Wochen eine Entscheidung treffen.
    - → Schnelle Reaktion auf unsere Forderungen seitens der Uni!
  - Die Entscheidung muss öffentlich an der Uni kommuniuziert werden.
    - → Bei Umsetzung unserer Forderungen Erfolg, bei Nicht-Umsetzung Druckmittel

# Kurzer Exkurs: der Senat

- Erlass & Änderung der **Grundordnung** + universitärer **Satzungen**
- Wahl der **Universitätsleitung** + **Kontrollfunktion** & **Informationsrecht**
- Planung der **Universitätsentwicklung**, inklusive Gleichstellungsförderung und Finanzen
- Entscheidungen zu **Lehre, Forschung, Studium, Prüfungen**
- **Qualitätssicherung** in Lehre & Forschung
- **Berufungsvorschläge** für Hochschul-Lehrer:innen
- Stellungnahmen zu Fakultätssatzungen, Einrichtung/ Auflösung von **Fakultäten**, **Haushaltsplanung**, **Studiengängen** und **zentralen Einrichtungen**

# Themen: was brennt euch unter den Nägeln?

- **Schreibt im Padlet oder Chat** was euch bewegt und welche Themen ihr zur Zeit am wichtigsten findet
- Versucht ein **Schlagwort** zu finden, das wird uns beim Sammeln helfen.

https://padlet.com/cjroedel/themen-der-mitgliederinitiative-up2025-wf0qko70hvdrgs16

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Kreisverband
Universität Potsdam

# Austausch

## Themen für Mitgliederinitiative UP 2025

**Lehrdeputat anpassen**
♡ 4 · 1

**Lehrdeputat und LehrVV anpassen, besonders auf 11 LVS Qualistellen und 18+ LVS Dauerstellen.**
♡ 3 · 0

**Lehrdeputat - 20St. ist zu viel**
♡ 1 · 0

Vereinbarkeit von Hochdeputat und weiteren Aufgaben lt. TD (Verwaltung, eigene Forschung..) / Priorität der Unileitung liegt bei Lehraufgaben, aber es braucht auch andere Dinge, um Studiengänge am Laufen zu halten
♡ 2 · 0

**Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten auf das Lehrdeputat anrechnen**
♡ 0 · 0

**Zeitliche Belastung durch Prüfungen transparent machen und ggf. gerechter verteilen bzw. reduzieren.**
♡ 1 · 0

**Hochdeputat versus Anspruch forschungsbasierter Lehre**
mit 18 LVS (Dauerstelle Lehrkräftebildung) ist es nur unter Selbstausbeutung möglich, über den Forschungsstand im Fach up-to-date zu bleiben und selbst zu forschen, um forschungsbasiert lehren zu können
♡ 0 · 0

**Verbesserung der Organisation von Lehre und Prüfungen auf Uni-Ebene, insbes. im Lehramt.**
♡ 0 · 0

**Dauerstellenkonzept transparent machen**
♡ 7 · 0

**Dauerstellenkonzept um Senior Lecturer Status erweitern**
♡ 1 · 0

**Stellenabbau nach Ausstieg von Kollegen**
♡ 0 · 0

**Stelle direkt beim Dekan angesiedelt - somit ständiger Vorgesetztenwechsel**
♡ 0 · 0

**Verpflichtende Weiterbildung für Profs zu Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Hochschuldidaktik**
♡ 4 · 0

**Teilnahme an wichtigen Fachtatgungen auch ohne eigenen Beitrag finanzieren.**
♡ 0 · 0

**Konzept gegen Machtmissbrauch**
Uni soll ein Präventions- und Aufklärungskonzept vorlegen und sich für eine externe Meldestelle einsetzen
♡ 3 · 0

**Hochschul-Gesundheitsmanagement etablieren**
Stichworte: Work-Life-Balance, Gesund arbeiten und studieren, körperliche, mentale und soziale Gesundheit, Infrastruktur schaffen
♡ 3 · 0

**Urlaubs- und Krankheitsvertretungen unklar**
♡ 0 · 0

Unabhängige Stelle/Person (außerhalb der Arbeitsgruppe) zur Arbeitszeitmeldung
♡ 0 · 0

**Gesundheit als Querschnittaufgabe in Studium, Lehre und Verwaltung**
♡ 0 · 0

# Unser Vorschlag

- Gutes Gelegenheitsfenster: Senat muss sich mit dem Dauerstellenkonzept bis Ende 2025 befassen
- Ziel soll sein: ein **faires Lehrdeputat und ein ausgewogenes Verhältnis Dauer- und Qualifikationsstellen**

- Unser Ansatzpunkt: Lehrverpflichtung muss angemessen sein.
- Wir finden die gegenwärtige Differenzierung des Lehrdeputats ist nicht angemessen!
- Alle Statusgruppen sind davon irgendwie betroffen!
  Möglichkeit, einen Vorschlag vorzubereiten, der von Studierendenschaft, Mittelbau und Technik & Verwaltung unterstützt wird!

- Argument der fehlenden Mittel zieht nicht: jährlich 30 Mio Euro aus ZSL!!!!

# Hintergrund

- Regelungen zum Lehrdeputat führen zu **unverhältnismäßigen Arbeitsbelastungen**
- Differenzierung des Lehrdeputats für akadem. Beschäftigte (Beschluss des Senats vom 21.10.2015, 6/233, Votum 6:3:1)

| ***Beschäftigte*** | ***LVS Standardwert*** | ***LVS Untergrenze*** |
|---|---|---|
| mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion, Habilitation) | **4** | **4** |
| mit Schwerpunkt Forschung | **6** | **4** |
| mit Aufgaben in Lehre und Forschung | **11** | **8** |
| mit Schwerpunkt Lehre | **18** | **12** |
| mit ausschließlichen Tätigkeiten in der Lehre | **24** | **20** |

- **18 LVS ist zu viel, lässt keinerlei Forschung mehr zu sowie kaum Zeit für gute Betreuung**
- **Qualifizierungsstellen mit 11 LVS aber nur 50-65% Verträgen !!!**

# Wie geht es weiter?

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Kreisverband
Universität Potsdam

- **Der Erfolg der Mitgliederinitiative hängt davon ab, wie viele von uns sich aktiv einbringen, Verantwortung übernehmen und die Initiative mit Leben füllen.**
- Wer will sich engagieren? Regelmäßig oder einzelne Aktionen.
- Workshop zum “Organizing”!!!! Geplant in 4-5 Wochen
- **Ab jetzt regelmäßige Treffen alle zwei Wochen.** Neuer Zoom link wird auf Webpage bekannt gegeben.
- Habt ihr weitere Fragen - schickt uns eine Email! Wir werden eine Q&A Seite auf unserer Webpage einrichten.
- **Wichtig**: Themen, die nicht geeignet sind für die MitgliederIni, nehmen wir als Gewerkschaft auf.

www.gew-brandenburg.de/
mitgliederinitiativeUP2025

**gew-kv-up@uni-potsdam.de**

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Kreisverband
Universität Potsdam

# Offenes Forum

www.gew-brandenburg.de/
mitgliederinitiativeUP2025

**gew-kv-up@uni-potsdam.de**

- Die nächsten Slides sind für eventuelle Folgefragen.

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Kreisverband
Universität Potsdam

# Strategische Planung der Mitgliederinitiative

Bis Ende März 2025

## 1. Thema klar definieren

- Ein konkretes Anliegen formulieren (z. B. bessere Arbeitsbedingungen, mehr Dauerstellen, Digitalisier
- Begründung mit Fakten und Beispielen untermauern.
- Klären, ob das Thema in die Zuständigkeit des Senats fällt.

Bis zum Herbst 2025

## 2. Unterstützung organisieren

- Mindestquorum erreichen (15 % der Hochschulmitglieder laut §67 Abs. 4 BbgHG).
- Breite Mobilisierung: Wissenschaftliches und nicht-wissenschaftliches Personal, Studierende einbeziehen
- Mit anderen Initiativen, Gewerkschaften und hochschulpolitischen Gruppen abstimmen.

## 3. Kampagne zur Sichtbarkeit

## 4. Offizielle Antragstellung vorbereiten

## 5. Antrag einreichen und Diskussion vorbereiten

## 6. Nachverfolgung und Kommunikation

# Strategische Planung der Mitgliederinitiative

### 3. Kampagne zur Sichtbarkeit

- Webseite oder Social-Media-Kanäle nutzen.
- Infoveranstaltungen, Flyer, Plakate organisieren.
- Unterstützung von Professor*innen oder bekannten Hochschulakteuren einholen.

### 4. Offizielle Antragstellung vorbereiten

- Zwei vertretungsberechtigte Personen benennen.
- Antrag schriftlich ausformulieren, mit Begründung und Zielsetzung.
- Unterschriftenliste erstellen und verbreiten.

### 5. Antrag einreichen und Diskussion vorbereiten

- Antrag formal korrekt beim Senat einreichen.
- Gutes Argumentationskonzept für die Anhörung erstellen.
- Verantwortliche für die Präsentation schulen.

### 6. Nachverfolgung und Kommunikation

- Innerhalb eines Monats wird eine Entscheidung getroffen.
- Ergebnis hochschulöffentlich bekannt machen.
- Falls abgelehnt: Öffentlich Druck aufbauen und ggf. nach einem Jahr erneut einreichen.

# Warum wir handeln müssen: Stimmen von #IchbinHanna

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Kreisverband
Universität Potsdam

- Ich muss länger arbeiten um mein Lehrdeputat überhaupt zu schaffen.
- Mein Chef will, dass ich weniger Stunden in der Arbeitserfassung angebe.
- Sonn- und Feiertagsarbeit? Meldet mein Chef nicht über das D3 an!
- Ich mache Lehre auf meiner Drittmittelstelle. Wird von mir erwartet.
- Ich muss Dinge übernehmen, die eigentlich nicht in meiner TB sind.
- Trotz Teilzeitvertrag wird von mir erwartet, dass ich Vollzeitarbeit leiste, um alle anfallenden Aufgaben zu bewältigen
- Die Unsicherheit befristeter Verträge zwingt mich dazu, ständig neue Projekte zu akquirieren, was zu einer erheblichen Mehrarbeit führt

Quellen: Social media und unsere Gewerkschaftsarbeit